

**SNyMS präsentiert  
eine Filmreihe zu Migration**

# On the Mov(i)e

**Cinématte Bern**



**03.04.  
Io sto con la sposa**



**22.05.  
Drachenfutter**



**08.06.  
Der Wille zum Mitgestalten**

# On the Mov(i)e

**03.04.2017**  
**19:30**

Anschliessend Diskussion mit  
**Constantin Hruschka**  
Schweizerische Flüchtlingshilfe, Leiter Protection  
**Simon Sontowski**  
PhD Kandidat und Forscher im Bereich Grenzen  
und Migration, Universität Zürich

**22.05.2017**  
**19:30**

Anschliessend Diskussion mit  
**Daniel Auer**  
nccr – on the move, Universität Lausanne  
**Harika Yilmaz**  
Aktivistin, Autonome Schule Zürich

**08.06.2017**  
**19:30**

Anschliessend Diskussion mit  
**Stefanie Kurt**  
nccr – on the move, Universität Neuchâtel  
**Hasim Sancar**  
Grossrat, Grüne, Bern

## Io sto con la sposa

G. Del Grande, A. Augugliaro and K. S. Al Nassiry  
Italien – 2014 –98' – o.V. Italienisch/Arabisch – mit  
deutschen Untertiteln

Fünf syrische und palästinensische Flüchtlinge  
erreichen nach einer lebensgefährlichen Reise  
übers Mittelmeer die italienische Insel Lam-  
pedusa. Hilfe für die Gestrandeten kommt von  
ungeahnter Seite: Ein palästinensischer Dichter  
und zwei italienische Journalisten hecken für sie  
einen ungewöhnlichen Schlachtplan aus.  
(Quelle: <http://www.humanrightsfilmfestival.ch>)

## Drachenfutter

Jan Schütte  
Westdeutschland – 1987– 75' – o.V. Deutsch

Shezad, ein junger Flüchtling aus Pakistan,  
verkauft in St. Pauli Rosen. Illegal arbeitet er  
außerdem als Küchenhilfe in einem chinesischen  
Restaurant. Nachdem sein einziger Freund Rashid  
abgeschoben wurde, freundet er sich mit dem  
chinesischen Kellner Xiao an. Gemeinsam versu-  
chen sie, ein eigenes Restaurant zu eröffnen. Da  
kommt ein Brief, den Shezad nicht gleich öffnet...

## Der Wille zum Mitgestalten

Yusuf Yeşilöz  
Schweiz – 2015 –52' – o.V. Deutsch/Türkisch/Kur-  
disch – mit deutschen Untertiteln

Die einen kamen schon als Kinder in die Schweiz  
und mussten miterleben, wie die hiesige politi-  
sche und soziale Entwicklung an ihren Eltern vor-  
bei geschieht. Die anderen kamen als Erwachsene  
mit einem Rucksack von Lebenserfahrung aus  
ihren Herkunftsländern. Gemeinsam ist ihnen der  
starke Wunsch, sich in die politische Auseinander-  
setzung einzubringen. (Quelle: <http://www.srf.ch/>)